Bericht Vereinsmeisterschaft 2012

Am Samstag den 1.12.2012 fanden in Pocking das 39. Rottaler Vergleichsschwimmen zugleich die Stadt- und SG-Pocking-Ruhstorf-Meisterschaften satt.

Bei der, durch die SG Pocking-Ruhstorf hervorragend vorbereitete Veranstaltung starteten 64 Teilnehmer in 17 Wettkämpfen 178 mal.
In den Disziplinen 100 m Brust, 50 m Freistil Jugend D(JG 2001/2002)/E (JG 2003/2004) u. jünger, 100 m Rücken, 100 m Schmetterling, 50 m Freistil Sprint weiblich und männlich, 50 m Brust Jugend D/E, 100 m Freistil, 200 m Lagen wurden bei beiden Geschlechtern die Stadtmeister ermittelt. Wobei sich die Platzierungen aufgrund der erreichten Punkte, passierend auf der Punktetabelle der LEN (European Swimming Federation) und der Addition von 10 Bonuspunkten beginnend bei Jahrgang 1995 (1995 = +10 Punkte; 1996 = +20 P; 1997 = + 30 P; usw.) ermittelt wurden. Auch für die Masterschwimmer gab es ab AK 25 + 10 Punkte (AK 25 = +10 P; AK 30 = +20 P; usw.).
Durch diese Punktesystem kann auch ein junger Schwimmer, der schon für sein Alter sehr gute Leistungen erzielt, einen älteren Schwimmer besiegen.
Auch für die kleinsten Nachwuchsschwimmer, die noch nicht die 50 m Strecken bewältigen können wurde eine 25 m Einlagewettbewerb veranstaltet.

Die SG-Meister wurden durch die Addierung der Punkte aus 5 der 6 angebotenen Strecken (100 m Brust, 100 m Rücken, 100 m Schmetterling, 50 m Freistil Sprint, 100 m Freistil und 200 m Lagen) ermittelt.
Bei der Jugend D/E wurden die Punkte der Strecken 50 m Freistil und 50 m Brust addiert und damit der SG Meister der Jugend D/E ermittelt.

Zu Beginn der Veranstaltung konnte Bernd Kandler (Organisator SV Pocking) und Franz-Josef Cecetka den Schirmherrn der Veranstaltung Bürgermeister Franz Krah im Pockinger Hallenbad begrüßen. Er wünschte den zahlreichen Teilnehmer viel Erfolg und freute sich über das starke Interesse auch der Eltern an den Stadtmeisterschaften.

Pünktlich um 9.00 Uhr wurde der Wettkampf unter der Leitung des Fachwartes Schwimmen des Bezirkes Niederbayern, der als Schiedsrichter fungierte, gestartet. Der Wettkampf wurde durch die Mithilfe zahlreicher Kampfrichter erfolgreich bewältigt. Die Schwimmer ins Wasser schickte die als Starter fungierende Schiedsrichterin Christiane Pache Seifert.
Die Elektronische Zeitmessanlage bediente Andreas Lehmann. Zielrichter waren Sabine Lustinger und Sabine Lowak. Julia Seifert betreute als Zeitnehmer-Obfrau die Zeitnehmer Karl-Heinz Seifert, Angelika Frankenberger, Sigrid und Harald Bloier, Petra Spieleder und Stefan Kohler. Die Auswertung und das Protokoll bewältigten die Familie Cecetka.
Die Mannschaften betreuten Katrin Nöhammer (Spartenleiterin Pocking), Matthias Reisinger, Stefan Lustinger, Linda Stinglhammer und Nicole Sühring.

Nach Ende des Wettkampfes trafen sich alle Teilnehmer, Betreuer, Kampfrichter und Eltern in der Remise des Siebenschläferstüberls in Rotthof zum gemeinsamen Essen und zur Siegerehrung. Der Raum war mit 150 Personen gefüllt.

Zu Beginn der Siegerehrung konnte Bernd Kandler und Franz-Josef Cecetka den 3.Vorsitzenden des SV Pocking, Peter Fliegel, und den Vorstand der SVG Ruhstorf, Thomas Szabados, willkommen heißen. Peter Fliegel bedankte sich in seinen Grußworten bei den Trainer und Organisatoren der Sparte Schwimmen des SV Pocking und würdigte auch die Unterstützung durch Franz-Josef Cecetka, die dieser auch in schlechten Zeiten der Sparte des SV Pocking zukommen lies. Er freute sich auch über den, seit lange bestehende, Zusammenschluss der Sparten Schwimmen der beiden Vereine SV Pocking und SVG Ruhstorf. Thomas Szabados würdigte auch das Engagement der vielen Trainer und Betreuer für die Jugend der beiden Vereine und stellte fest, dass die Schwimm-Gemeinschaft-Bildung beider Sparten richtungsweisend für die Zukunft ist, da es immer schwieriger wird Personen zu finden, die sich für die Vereine engagieren und es deswegen notwendig ist, dass sich Vereine zusammenschließen.
Bevor alle Teilnehmer mit Urkunden, die ersten 3 der Stadtmeisterschaft mit Medaillen und die SG-Meister mit Pokalen ausgezeichnet wurden, musste noch Stefan Lustinger verabschiedet werden.
Da Er seinen Wohnsitz in die Nähe von Metten verlegt, ist es Ihm nicht mehr möglich dem SV Pocking als Trainer zu unterstützen. Die Pockinger Schwimmer bedankten sich bei Ihm mit der Überreichung einer Fotocollage von Erinnerungsbildern. Auch der Spartenleiter der SVG Ruhstorf bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.
Im Anschluss konnte die Spartenleiterin des SV Pockings, Katrin Nöhammer, den neuen Trainer, Matthias Reisinger, vorstellen. Er stammt aus Hengersberg und ist dort beim SV Hengersberg aktiv geschwommen. Da Ihn seine berufliche Laufbahn nach Ruhstorf zur Fima Siemens verschlug und Er seinen Wohnsitz in Bad Griesbach hat, konnte sein Arbeitskollege Stefan Lustiger Ihn überreden Trainer in Pocking zu werden.
Der Spartenleiter SVG Ruhstorf bedankte sich bei seinen Trainern, Renate Hellmannsberger, Linda Stinglhammer, Andreas Lehmann, den Assistentinnen Nicole Sühring, Iris Stinglhammer, Julia Seifert und den Schiedsrichtern Stefan Fogel und Christiane Pache-Seifert. Die Damen erhielten Blumen und die Herren eine Flasche Rotwein.

Nachdem alle Einzelsieger geehrt waren wurde Iris Stinglhammer und Marco Kandler der Wanderpokal der SG Pocking-Ruhstorf überreicht. Sie gewannen diesen, ohne Unterbrechung zum 5. mal.

Protokoll in Anlage
Foto siehe nächste Seite.

Foto: Pokalsieger: dritte Reihe: von rechts: Kohler Voktoria (2.Ju. D/E); Denk Sophia (1.Ju. D/E); links dahinter Dietz Sebastian (1.Ju D/E); rechts dahinter Stinglhammer Linda (Trainerin); daneben rechts Raps Johannes (3.Ju D/E);
nächste Reihe links Außen: Soll Lea (3. Ju D/E); daneben rechts: Pfaffinger Julia (3. Platz weiblich); dahinter links Außen: Mittermeier Josef (3. Platz männlich); daneben rechts: Kandler Marco (1.Platz männlich); Bloier Tobias (2.Platz männlich) ; rechts dahinter: Leeb Lilian (2.Platz weiblich); Stinglhammer Iris (1.Platz weiblich)
vor den Beiden von rechts: Lustinger Stefan (scheidender Trainer) ; Nicole Sühring (Betreuerin)
In der letzten Reihe von links: Fliegel Peter; Cecetka Franz-Josef; Szabados Thomas; Resinger Matthias; Kandler Bernd; Nöhammer Katrin